

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
I Einleitung.....	11
II Vorwissen als fundamentalwissenschaftlicher Ausgangshorizont .....	17
A Hinführung .....	17
B Christliche Lebensform .....	18
C Konfessionslosigkeit .....	32
D Empirischer Abriss.....	40
III Methodologie und Methodik .....	51
A Hinführung .....	51
B Zielbewegungen qualitativer Sozialforschung .....	51
C Grundaspekte qualitativen Forschens .....	58
D Grounded Theory.....	66
E Theorieentwicklung .....	75
F Interview und Sample.....	78
G Transkription und Interviewzitation .....	86
IV Analyse.....	91
A Zugänglichkeit, Zugang und Widerständigkeit .....	91
B Überblick .....	95
C Distanz als Ausgangsmatrix der Etablierung von Zugänglichkeiten .....	99
1 Hinführung.....	99
2 Fremdheit gegenüber christlichen Praktiken und Traditionen .	101

3	Verschärfte Negativität zur institutionellen Gestalt christlicher Lebensform: Die Kirche .....	108
3.1	Hinführung.....	108
3.2	Negativität zur Kirche .....	112
4	Sozialisatorisch bedingte Distanz.....	117
5	Zusammenfassung.....	124
D	Zugänglichkeit in Hinblick auf zwischenmenschliche Handlungsvollzüge .....	126
1	Hinführung.....	126
2	Widerständigkeiten .....	128
2.1	Hinführung.....	128
2.2	(I) Christliche Lebensform in transzendenter Bezüglichkeit und ihre Ablehnung: Susanne Kutschera .....	128
2.2.1	Hinführung .....	128
2.2.2	Fallanalyse Susanne Kutschera .....	129
2.2.3	Zusammenfassung .....	142
2.3	Exkurs – Widerständigkeit transzendenter und zwischenmenschlicher Bezüglichkeit: Fabian Kramer .....	144
2.3.1	Hinführung .....	144
2.3.2	Fallanalyse Fabian Kramer .....	145
2.3.3	Zusammenfassung .....	151
2.4	(II) Christliche Lebensform und ihre „Nichterkenntbarkeit“: Rahel Temme .....	152
2.4.1	Hinführung .....	152
2.4.2	Fallanalyse Rahel Temme.....	153
2.4.3	Zusammenfassung .....	167
2.5	(III) Christliche Lebensform und hegemoniale Verstrickungen: Tanja Stecker .....	169
2.5.1	Hinführung .....	169
2.5.2	Fallanalyse Tanja Stecker .....	173
2.5.3	Zusammenfassung .....	185
2.6	Zusammenfassung zwischenmenschlicher Zugänglichkeit in Widerständigkeiten.....	187
3	Zugänge in Hinblick auf zwischenmenschliche Handlungsvollzüge .....	188
3.1	Hinführung .....	188
3.2	(I) Der helfende Zugang: Sebastian Niehl .....	188
3.2.1	Hinführung .....	188
3.2.2	Fallanalyse Sebastian Niehl .....	189
3.2.3	Zusammenfassung .....	198

3.3 (II) Der solidarische Zugang: Marco Rost	199
3.3.1 Hinführung	199
3.3.2 Fallanalyse Marco Rost	200
3.3.3 Zusammenfassung	215
3.4 (III) Der gemeinschaftliche Zugang: Ursula Starke	217
3.4.1 Hinführung	217
3.4.2 Fallanalyse Ursula Starke	217
3.4.3 Zusammenfassung	228
3.5 (IV) Der ethisch-wertorientierte Zugang: Petra Koch	230
3.5.1 Hinführung	230
3.5.2 Fallanalyse Petra Koch	231
3.5.3 Zusammenfassung	245
3.6 Zusammenfassung Zugänge in Hinblick auf zwischenmenschliche Handlungsvollzüge	247
<b>E Zugänglichkeit in Hinblick auf Kraft und transzendente Bezüglichkeit</b>	250
1 Hinführung	250
2 Widerständigkeiten	255
2.1 Hinführung	255
2.2 (I) Christliche Lebensform in transzendenter Bezüglichkeit zwischen Faszinosum und Widersinnigkeit: Sabine Groß	256
2.2.1 Hinführung	256
2.2.2 Fallanalyse Sabine Groß	257
2.2.3 Zusammenfassung	269
2.3 (II) Christliche Lebensform in transzendenter Bezüglichkeit zwischen Nachvollziehbarkeit und „Gleich- Gültigkeit“: Stephanie Schneider	270
2.3.1 Hinführung	270
2.3.2 Fallanalyse Stephanie Schneider	270
2.3.3 Zusammenfassung	281
2.4 Zusammenfassung transzendenter Zugänglichkeit in Widerständigkeiten	282
3 Zugang in Hinblick auf Kraft und transzendente Bezüglichkeit: Christiane Heller	283
3.1 Hinführung	283
3.2 Fallanalyse Christiane Heller	283
3.3 Zusammenfassung	298
3.4 Exkurs – Kraftquelle und „Buddhismus“: Elizabeth Böhme	300
3.4.1 Hinführung	300

3.4.2	Fallanalyse Elizabeth Böhme .....	303
3.4.3	Zusammenfassung .....	309
3.5	Zusammenfassung Zugang in Hinblick auf Kraft und transzendente Bezüglichkeit .....	310
F	Lernprozesse und Veränderungen .....	313
G	Zusammenfassung.....	320
V	Handlungsorientierende Perspektiven.....	327
A	Das Ringen um arbeitsalltägliche Relevanz .....	327
B	Empowerment .....	333
C	Eine Perspektive auf ein fiktives diakonisches Unternehmen ..	338
1	Hinführung.....	338
2	Ein „seelsorglich“-diakonisches Unternehmen.....	339
3	Eine (theologische) Geschäftsführung .....	343
4	Mitarbeitende als „Marker“ .....	346
5	Neue und traditionelle Begegnungsmöglichkeiten .....	348
6	Dankbarkeit und Feste .....	350
D	Gott und transzendente Bezüglichkeit .....	351
1	Hinführung.....	351
2	Christliche Lebensform, Kirche und Gott .....	352
3	Die Lebendigkeit christlicher Gottesbezüglichkeit.....	354
VI	Ausblick.....	361
	Literaturverzeichnis.....	367
	Anhang.....	377
	Interviewleitfaden .....	377
A	Eingangsstimulus.....	377
B	Arbeitsalltag .....	377
C	Christliche Lebensform.....	377
D	Abschluss.....	378
	Fragebogen.....	379